

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 55 (1977)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vierteljahresschrift der  
Schweizerischen Stiftung für das Alter

Juni 1977  
55. Jahrgang, Nummer 2

WEMF-beglaubigte Auflage: 38 203  
Druckauflage: 45 000

Redaktionsschluss der September-Nummer:  
31. Juli 1977

*Bestellungen an:*

Zeitlupe  
Postfach  
8030 Zürich

*Herausgeber:*  
Pro Senectute Schweiz, Zentralsekretariat,  
Zürich

*Redaktion:*  
Dr. Peter Rinderknecht  
Margret Klauser-Barth

*Grafik:*  
Beni La Roche

*Nachdruck:*  
mit Quellenangabe und Zustellung eines Be-  
legexemplares erwünscht

*Redaktion, Inserate, Administration:*  
Postfach, 8030 Zürich  
Telefon (01) 55 30 70

*Abonnementspreis:*  
Fr. 7.— mindestens jährlich, einzelne Probe-  
nummern gratis

*Postcheckkonto:*  
80-8501

*Druck und Expedition:*  
Müller, Werder & Co. AG, Zürich

## Sie lesen in dieser Nummer:

**Titelbild:**

**Jugend und Alter in vertrauter Nachbar-  
schaft. Mögen auch Jahrzehnte sie trennen,  
so verbindet sie doch ein gemeinsames Ge-  
schick: Beide vertreten eine «Randgruppe»  
in unserer Gesellschaft. Damit denken wir  
weniger an die finanziellen Aufwendungen  
— daran leiden sie weniger Not als frühere  
Generationen — als an eine Zeiterscheinung,  
die in unserer technisierten Welt immer deut-  
licher zutage tritt: Es fehlt an menschlichem  
Verständnis und Geborgenheit oder — ein-  
facher gesagt — an Nächstenliebe.**

Foto Urs Kohler

	Seite
Der «Werkbund für Betagte» in Mägenwil	4
Schwerhörig?	6
Der «Seniorenladen» in Zürich	16
Oikoumene	21
Klein-Anzeigen	22
Ehrenmeldung	23
Elisabeth Schnell meint	24
Mosaik	25
Experiment Alters-Wohngemeinschaft	29
Pro Senectute intern	33
Leute wie wir	36
Liebe Redaktion!	40
Fliegerodyssee vor 55 Jahren . . .	43
Scheidung nach über 30 Ehejahren?	45
Kosmetik-Briefkasten	48
Unser Leser-Werbe-Wettbewerb	50
Feriendorf Twannberg	51
Aus den Kantonen	52
Sie fragen — wir antworten	54
Jugend und Alter	56
Mach mit — blyb fit!	61
Drei Tips für unsere Leser	62
Für Sie gelesen	63